

Anlage zur Einladung zum 12.02.2013

1.

Der Ortsbeirat Lankow bittet die Verwaltung, den Ausbau eines kombinierten Fuß-/Radweges in der Gadebuscher Straße rechte Seite stadteinwärts zu prüfen und in die Finanzplanung 2014 aufzunehmen.

Begründung:

Große Abschnitte der Gadebuscher Straße bieten nur sehr ungenügende Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer. Weite Strecken sind weder für Fußgänger noch für Radfahrer ausgebaut – auf beiden Straßenseiten. Stellenweise herrschen ländliche Bedingungen durch gänzlich unbefestigte Bereiche vor. Für Fußgänger und Radfahrer führt dies zu Situationen mit erheblichem Gefahrenpotenzial: Vor allem in der kalten Jahreszeit. Bei Eisglätte und Schneefall sind diese Bereiche nicht geräumt und somit vollkommen unsicher für Fußgänger. Durch die ungenügend vorhandenen Radwegverbindungen in diesem Bereich werden Radfahrer sogar gezwungen, auf der Straße zu fahren. Der Radweg in Richtung Lankow endet rechtsseitig in Höhe der alten Lankower Schule. Radfahrer müssen ab dann auf der Straße weiterfahren. Bei nur zwei Spuren ergibt sich hieraus ein erhöhtes Gefahrenpotenzial, da keine extra Radspur eingerichtet werden kann. Auf der anderen Seite der Straße ist nur bis Höhe ehem. Fleischerei Meyer das Radfahren gestattet, so dass auch Radfahrer, die aus Richtung Lankow in die Stadt fahren, in diesem Abschnitt gezwungen sind, auf der Straße zu fahren. Die räumlichen Verhältnisse im Randbereich der Gadebuscher Straße lassen einen entsprechend breiten Ausbau eines kombinierten Fuß-/ Radweges zu. In Anbetracht der Planungen für ein neues modernes Wohngebiet auf dem alten Internatskomplex ist es dringend geboten, attraktive Verkehrsanbindungen auch für Fußgänger und Radfahrer in diesem Teil Lankows zu schaffen. Dies betrifft im Übrigen auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Gebiets „Am Mühlenberg“, die ebenfalls diese Strecke nutzen. Die Aussicht auf attraktive und gefahrenarme Anbindungen von Lankow in das Schweriner Stadtzentrum könnte auch dazu beitragen, die Vermarktung des geplanten Baugebiets positiv zu befördern und generell zur Attraktivitätssteigerung Lankows führen. Auch würden die guten Radwegverbindungen nach Friedrichsthal eine entsprechend qualitative Fortsetzung finden.

2.

Der Ortsbeirat Lankow bittet die Verwaltung um Prüfung der Freigabe der beidseitigen Radwege im Bereich Weststadt/ Lankow (Fliederberg bis Neumühler Straße) für die Benutzung in jeweils beide Richtungen.

Begründung:

Im Bereich Fliederberg befinden sich beidseits der Lübecker Straße jeweils kombinierte Fuß-/Radwege. Die bisherige Regelung sieht vor, dass diese Wege nur in eine Richtung durch Radfahrer genutzt werden dürfen, entsprechend der Fahrtrichtung der Autos. Weite Strecken der Lübecker Straße sind in diesem Bereich durch Straßenbahnlinien getrennt, die auch nicht mit Querungsmöglichkeiten versehen sind. Für Anlieger dieser Bereiche ergeben sich somit Probleme bei der Nutzung als Radfahrer, denn sie müssen entweder Strecken zurückfahren, um die Lübecker Straße zu überqueren und dann die genehmigte Fahrtrichtung

einzuschlagen, oder sie müssen ihr Rad bis zur nächsten Querungsmöglichkeit schieben.

Anmerkung: Viele Radfahrer nutzen (verkehrswidrig) bereits die Radwege auf beiden Seiten. Hier wäre zu prüfen, ob dieses Nutzungsverhalten bisher zu Unfällen führte. Sollte dem nicht so sein, sollte eine Legalisierung geprüft werden.